

Armut unter den Augen des jungen Karl Marx

TRIER (red) Über Armut in Trier zur Zeit von Karl Marx referiert Professor Dr. Stephan Laux, Professor für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Trier, am Mittwoch, 21. März, um 19 Uhr im Museum am Dom. Im Jahr 1832, also drei Jahre, bevor der junge Karl Marx seine Heimatstadt zum Studium nach Bonn verließ, entstand ein zweiteiliges „Verzeichnis aller Armen“ in Trier und in den Ortschaften außerhalb der Stadtmauern. Angefertigt wurde es von der preußischen Sanitätskommission, die mit einer Bestandserhebung der örtlichen Armutsverhältnisse zur Abwehr einer drohenden Cholera-Epidemie beauftragt worden war. Der Vortrag stellt diese Armenliste und die Möglichkeiten ihrer Interpretation und medialen Aufbereitung in den Vordergrund.

Der Eintritt kostet fünf Euro.

Gesundheitspark bietet Programm zum Abnehmen

TRIER (red) Der Gesundheitspark Trier startet mit dem sechsmonatigen Intensivprogramm „Abnehmen fängt im Kopf an“ am Mittwoch, 21. März, um 18.30 Uhr im Ärztehaus in der Engelstraße 31. Es sind noch Plätze frei. Der Kurs vermittelt Inhalte und Trainingsverfahren, die zu einem gesunden Abnehmen führen. Das für Frauen mit einem Body Mass Index von über 30 konzipierte Programm orientiert sich nicht an Diäten, sondern stützt sich auf die drei Säulen Psychologie, Ernährungsberatung und Sport. Die Leitung haben Psychotherapeutin Hanne Kathke und Ernährungsberaterin Christina Cartus.

Anmeldungen werden unter Telefon 0651/4629864 oder per E-Mail an info@gesundheitspark-trier.de entgegengenommen.

Weitere Infos im Internet unter www.gesundheitspark-trier.de

Kinder begeistern sich für Bienen

In der Kita St. Albanus Schillingen ist der Startschuss für die bundesweiten Umweltaktionstage gefallen. Dabei steht ein für den Menschen wichtiges Insekt im Vordergrund.

VON HERBERT THORMEYER

SCHILLINGEN Was geht eigentlich in so einem Bienenstaat vor sich? Die Beantwortung dieser Frage ist Thema von Umweltaktionstagen, deren bundesweiter Start jetzt in der Kita St. Albanus in Schillingen fiel. Mit den Kindern wurde ein Bienenhotel gebaut und die Welt der Bienen für die Kleinsten gut verständlich erklärt.

„54 Kinder sind heute schon auf Expedition in die Natur gegangen“, freute sich Kita-Leiterin Simone Berger. Die spannende Honigproduktion von der Blüte bis ins Glas wurde verfolgt.

Die Geschäftsführerin des Naturparks Saar-Hunsrück, Gudrun Rau, dankte besonders Christiane Thommes, die bei ihr nachgefragt hatte, ob es Naturexpeditionen nicht nur für Schulkinder, sondern auch für Kindergartenkinder gibt. Kaufland habe angefragt, wo man denn mit den Umweltaktionstagen starten könne, und da habe sie Schillingen vorgeschlagen. „Denn die Kita Schillingen ist vorbildlich in der Umweltbildung. Bundesweite Aktionen müssen nicht immer von großen Städten ausgehen“, sagte Rau. „Die Bienen sorgen für unseren gedeckten Tisch“, machte Gudrun Rau die Bedeutung der kleinen Insekten für den Menschen klar, und warum das Thema für jeden so wichtig ist. Albrecht Trenz fuhr früher mit seinem Umweltmobil vor. Jetzt kümmert er sich ganz intensiv im Auftrag von Kaufland und dem Naturpark um die Kleinsten, die gerade beginnen, sich für Umweltzusammenhänge zu interessieren. „Bie-



Albrecht Trenz (Zweiter von rechts) kann den Kindern wunderbar erklären, welch fantastisches Lebewesen die Biene ist. Ellen Jung (links), Simone Berger (hinten links), Referent Hermann-Josef Schuh (Mitte) und Gudrun Rau (hinten rechts) freuen sich, dass der Startschuss zu den Umweltaktionstagen in Schillingen gefallen ist.

FOTO: HERBERT THORMEYER

nen eignen sich bestens, um Kinder zu begeistern“, meinte der gelernte Ingenieur, der selbst immer wieder über Problemlösungen der Natur staunt.

„Das System Natur funktioniert seit Millionen von Jahren“, äußerte er begeistert und übertrug diese Begeisterung auf die kleinen Naturforscher. Die Kinder seien danach für ihre Eltern Botschafter der Natur und sorgen so für ein Bewusstsein für mehr Artenvielfalt und den Wert der Heimat. Bis Ende Oktober will Albrecht Trenz deutschlandweit rund 100 Veranstaltungstage schaf-

fen. Seine Ansprechpartnerin in der Kita Schillingen ist Ellen Jung, die bereits in Zusammenarbeit mit dem Naturpark viel mit den Kindern in der Natur gearbeitet hat. „Im Alter von drei bis sechs Jahren sind Kinder besonders sensibel, wenn es um die Natur geht“, hob die Erzieherin hervor. Kinder seien geborene kleine Forscher. In diesem Alter gelte es, positive und faszinierende Erfahrungen langfristig zu speichern. Gemeinsam mit Naturpark-Referenten wurden mit den Schillingener Kindern bereits Streuobstwiesen erforscht, Pflanzen bestimmt und

kleine Tiere unter einem Vergrößerungsglas genau beobachtet.

Im Wildtierpark Kempfeld begegneten die Kinder der Schillinger Kita auch größeren Tieren.

Geplant ist jetzt, mal mit einem Schäfer hinter die Geheimnisse der Schafzucht zu kommen und zu sehen, wie das funktioniert, Wolle zu verarbeiten.

INFO

Weitere Kitas können folgen

Wenn Kindergärten in vertretbarer Entfernung zum Naturpark Saar-Hunsrück an den Umweltaktionstagen teilnehmen möch-

ten, können sie sich unter Telefon 06503/92140 informieren und anmelden.

Informationen über die Aktion erhalten Interessenten auch im Internet unter der Adresse www.naturpark.org